

Ortstermin – Blütenstraße

Am 15.7. hat die CSU zu einem Ortstermin geladen. Dabei war nur eine Handvoll, die meisten Echinger haben nichts von diesem Termin erfahren. Die Verkehrsprobleme im Nordwesten Echings bestehen seit dem Bau der Schulen und Kindergärten. Besonders betroffen ist die Blütenstraße bis in die Geschwister-Scholl-Straße. Ein erster Schritt zur Entlastung kann die Anbindung der Hollerner Straße zur Staatstraße 2053 werden, welche laut Herrn Bartl (Fraktionsvors. CSU) in drei Bauabschnitten realisiert und in 20 bis 25 Jahren fertig gestellt sein soll! Dieses Zeitfenster ist nicht tragbar. Man hat Infrastrukturen errichtet ohne das Verkehrskonzept anzupassen. Die Anwohner sind die Leidtragenden. Mit dem Neubaugebiet weitet sich das Problem aus und verschärft die gesamte Verkehrssituation. Frau Hirschmann hat an einem Morgen 215 Fahrzeugbewegungen gezählt, davon 3 halbleere Schülerbusse. Warum werden jetzt erst Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern geführt? Wer profitiert von diesen Verzögerungen?

Vereine müssen im Bürgerhaus zuzahlen – aber wie viel?

Viele Bürger warten auf die Eröffnung des Bürgerhauses, denn der Platz für die Veranstaltungen fehlt. Es wird einschneidende Änderungen geben: Die Übernahme von 90% der Raumkosten entfällt, so Bürgermeister Riemensberger. Die Vereine müssen grundsätzlich für die Nutzung der Räumlichkeiten bezahlen. Ob ihnen ein Zuschuss gewährt wird, wird auf Antrag im Einzelfall entschieden. Die Kriterien wurden nicht benannt, eine großzügige Regelung wurde versprochen. Das ist uns zu wenig transparent.

Neuwahlen

Die Mitglieder haben im Rahmen des dreijährigen Wahlturnus neu gewählt: Bestätigt wurde als Vorsitzende Sylvia Jung und als Schriftführerin Michaela Holzer.

Irena Hirschmann übernimmt jetzt die Funktion des Pressewartes.

Ursula Stosiek hat die Position als Kassenwart und wird von Marianne Hefka als Revisor unterstützt.

Haushalt

Im Jahr 1992 hat Josef Riemensberger mit der Ankündigung einer Konsolidierung des Gemeindehaushaltes die SPD abgelöst. Heute hat Eching mit ca. 17 Mio € mehr Schulden als je zuvor. Hat man an der falschen Stelle gespart? Eine zukunftsorientierte Entwicklung hat es nicht wirklich gegeben. Stagnation in vielen Bereichen: Ortsentwicklung, Verkehr, bezahlbarer Wohnraum. Es gibt viel zu tun.

Irena Hirschmann

Sylvia Jung